

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Kindergarten, Engel-Areal, Eisdielen

Aktuell ruht die Baustelle des neuen Kindergartens in Schöllbronn. Grund hierfür: Die Stadt muss ein neues Bauunternehmen suchen, das den Rohbau fertigstellt. Das ist ärgerlich und kostet Zeit. Erfreulich ist: Diese Zeitverzögerung bleibt für Eltern und Kinder ohne Konsequenzen. Alle 104 Kinder, bisherige und neu angemeldete, können durch eine Interimslösung am alten Standort aufgenommen werden. Dies wurde möglich, durch konstruktive Verhandlungen zwischen Bürgermeister Fedrow und dem Bildungsamt sowie der Kindergartenleitung, der katholischen Kirchengemeinde als Träger und dem Architekten. Allen Beteiligten herzlichen Dank für die Überbrückung bis Mai 2015.



Im Mai erhielten Verwaltung und Ortschaftsrat die unerwartete Nachricht, dass der Investor den eingereichten Bauantrag für das Engel-Areal zurückgezogen hat. Bedeutet das das AUS der geplanten Bebauung nach 2-jähriger Planung? Nicht unbedingt, denn das Zurückziehen eines Bauantrages, über den offensichtlich keine Einigung erzielt werden konnte, bedeutet nicht zwangsläufig, dass auch Gespräche und weitere Verhandlungen enden müssen. Die Verwaltung einschließlich Ortsverwaltung und Ortschaftsrat sind an weiteren Gesprächen interessiert und bestrebt, eine Lösung zu finden.

Und noch eine gute Nachricht. Ende Juni wird für alle Eishungrigen die Eisdielen in Schöllbronn wiedereröffnet. Zwar an anderer Stelle, aber in gewohnter Qualität. Möglich wurde auch dies durch das ergebnisorientierte Zusammenspiel von Ortsverwaltung, Investor, Grundstückseigentümer und Nachbar. Vielen Dank.

Steffen Neumeister, Stadtrat und Ortsvorsteher

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### Bundesweite Untersuchung zum Essen in KITAS:

**Zu viel Fleisch,- zu wenig Obst & Gemüse, gravierende Mängel, z.B. bei Herstellung, Darreichung und Einnahme des Essens.**

Die kürzlich veröffentlichte Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt auf, dass in vielen Kitas die Qualität des Essens, aber auch die Art der Darreichung sehr zu wünschen übrig lässt. Sie zeigt ebenfalls auf, dass für den Preis, der gezahlt wird (im Schnitt 2,40 €), kein besseres und gesünderes Essen angeboten werden kann.

Nähere Infos unter: [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)

Da aber das Essen in unseren KITAS und Schulen mehr sein sollte als ein „Sattmacher“, wird die SPD-Fraktion in der nächsten Sitzung des Gemeinderates folgenden Antrag stellen: „Die Verwaltung wird beauftragt, an Hand des Fragenkatalogs der Bertelsmann-Stiftung sowie der – zusammen mit der AOK Nordost und der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.“ – erstellten Handlungsempfehlung, die Qualität der Mahlzeiten für unsere Kinder zu überprüfen. Ebenfalls mit den Empfehlungen abzugleichen sind die Rahmenbedingungen, unter denen die Kinder in unseren KITAS, Horten und Schulen mit Mittagsverpflegung ihre Mahlzeiten einnehmen.“



Gemeinderat sowie Schulleitungen und Elternbeiräte sind danach möglichst zeitnah über die Ergebnisse der Untersuchung sowie ggf. erforderliche Maßnahmen zu informieren.

Für die SPD-Fraktion: Helma Hofmeister und Gabriele Umbach-Kuhnke

*Für Ettlingen*  
**FE**

- unabhängige Wählervereinigung -  
[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)



### Weniger ist manchmal mehr

Puh, war das ein Wochenende! Ettlingen hat in drei Tagen alles aufgeboten, was Besucher von nah und fern anziehen könnte: Freitag und Samstag „Alb in Flammen“, Sonntag der Schlosserlebnistag mit interessanten Führungen und öffentlichen Proben der Schlossfestspiele. Da war die Entscheidung schwer.

Gerade unter dem Gesichtspunkt, auch Nicht-Ettlinger für unsere schöne Stadt zu begeistern, wäre es vielleicht geschickter, diese attraktiven Veranstaltungen nicht gerade geballt an einem Wochenende stattfinden zu lassen. Es wäre doch schön, wenn Auswärtige mehrmals nach Ettlingen kämen, um die tolle Atmosphäre zu genießen. Und jede Veranstaltung hätte vielleicht noch mehr Besucher.

Sicher ist es manchmal nicht ganz einfach, alle Terminwünsche unter einen Hut zu bekommen – der Schlosserlebnistag war ja ein landesweiter Termin. Aber dann muss eben versucht werden, die rein lokalen Termine darum herum zu planen. Dann wird es beim nächsten Mal kein Wochenende mit Entscheidungsschwierigkeiten, sondern mehrere mit entspannten Veranstaltungsbesuchen in unserem schönen Ettlingen.

Sabine Meier für  
Für Ettlingen - FE

### Unterschriftenaktion

„weiches Wasser für Ettlingen“



Die Bruchsaler Bürger können bereits seit einiger Zeit ihren Kaffee aus weichem Leitungswasser genießen und kürzlich hat man sich in Rheinstetten ebenfalls das weiche Wasser zum Ziel gesetzt.

Wir setzen uns ein für die Erstellung einer **Machbarkeits-Studie**, welche nun endlich auch für unsere Stadt sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Lösungen zur Umsetzung einer **zentralen Wasserenthärtung** aufzeigen soll.

Mit Ihrer Unterschrift können Sie uns tatkräftig unterstützen!  
Je voller die Unterschriftenlisten, desto mehr Gewicht hat unser Vorhaben im Gemeinderat, eine Studie zu beauftragen. Wir sind an unserem

**Aktions-Stand auf dem Marktplatz**, am Samstag den **28.Juni und 12.Juli**, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr für Sie da.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift – für weiches Wasser in Ettlingen!

Für die GRÜNE Fraktion  
Inga Böhringer

[www.gruene-ettlingen.de](http://www.gruene-ettlingen.de)

## Einbrüche, Sicherheit

Ettlingen ist vielleicht nicht die Insel der Glückseligen, liegt aber ganz in der Nähe.

Gelegentlich gibt es Klagen, aber viele davon sind Luxusklagen – es geht uns gut.

Ein Problem, das kein Luxusproblem ist, sondern uns eher vom Luxus befreit, sind die Einbrüche. Solche in Privathäuser, gerade in der warmen Jahreszeit, wenn Fenster gekippt und Terrassentüren offen gelassen werden. Und Einbrüche in Unternehmen, ganz gezielt auf der Suche nach Zubehör oder Maschinen, oder auf der Suche nach der Kaffeekasse und was sonst noch lohnend sein könnte.

Das Problem ist nicht einfach in den Griff zu bekommen. Bürgerwehren, die z.B. mit der Polizei zusammenarbeiten (über Funk auf Verdächtiges hinweisen), treffen auf Bedenken. Der freiwillige Polizeidienst, in Baden-Württemberg mit langer Tradition verbunden und die Präsenz und Kapazität der Polizei verstärkend, wird unter Grün-Rot in Stuttgart schleichend abgeschafft.

Bleibt unter anderen Dingen die Aufmerksamkeit und der Mut der Nachbarn. Die meist organisierten Langfinger mögen es nicht, wenn sie bei ihrer „Arbeit“ beobachtet und gestört werden. Also: Augen auf. Es kann jeden von uns treffen.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Nur drei Wochen nachdem er einen neuen Kreisrekord im Zehnkampf der Jugend U20 aufgestellt hatte ging Nils Kruse erneut in ein Kräfte zehrendes Mehrkampfwochenende. Dieses Mal startete er bei den im Rahmen eines internationalen Deutschlandcups in Filderstadt-Bernhausen, dem „Mekka der Zehnkämpfer“, ausgetragenen baden-württembergischen Meisterschaften. Bei dieser Landesmeisterschaft holte sich Nils insgesamt vier Meistertitel und zwar als Einzelathlet im Fünf- und im Zehnkampf sowie auch als Mitglied des Teams der LG Region Karlsruhe - zusammen mit seinen beiden Teamkollegen Frank Gaussmann und Stefan Kohler vom MTV Karlsruhe - in den jeweiligen Mannschaftswertungen.

Trotz dieser vier Goldmedaillen lief der Wettkampf für Nils bei recht kühlen, windigen und damit für Mehrkämpfer in den vielen technischen Disziplinen nicht ganz einfach zu beherrschenden Wetterbedingungen über beide Tage nicht vollständig rund. Nils zeigte zwar konstant gute Leistungen, aber die Highlights, sprich persönliche Bestleistungen in einzelnen Disziplinen, die den Mehrkämpfern zwischendurch immer wieder einen Motivationsschub geben, blieben dieses Mal leider aus. Am Ende standen für Nils Punktzahlen von 3.404 Punkten im Fünfkampf sowie 6.773 Punkten im Zehnkampf zu Buche. Damit blieb er im Zehnkampf dieses Mal etwa 70 Punkte hinter seinem Kreisrekord zurück, was dennoch ein Beweis für das hohe Leistungsniveau ist, auf dem er sich momentan bewegt.

Die Leistungen von Nils waren im Einzelnen: 100 m in 11,62 sec., Weitsprung: 6,38 m, Kugelstoßen 13,22 m, Hochsprung: 1,76 m sowie 400 m: 51,83 sec am ersten Wettkampftag. Am zweiten Tag startete er mit guten 15,45 sec über

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes

Das Kinderschutzgesetz verlangt auch von Vereinen die Minderjährige betreuen, ein eigenes, vorbeugendes Konzept zum Schutz der ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Dazu müssen zunächst mal die vertretungsberechtigten Vorsitzenden für regelhafte Strukturen und Vorgehensweisen sorgen. Am Montag, 30. Juni, wird im Karlsruher Haus des Sports darüber informiert, wie ein Schutz- und Präventionskonzept im Verein bewerkstelligt werden kann, was darin enthalten sein muss, wer verhandelt und wer unterschreibt. Als Referenten und für Fragen stehen kompetente Fachleute bereit. Beginn ist 17:30 Uhr.

#### Stadt findet Sport

Maßnahmen wie Gewerbegebiete, Verkehrsinfrastruktur, Qualifizierungsangebote und Wohnungsbau sind als Standortfaktoren selbstverständlich. Aber die weichen Faktoren werden immer wichtiger: Schulen und Kinderbetreuung, Erholungsmöglichkeiten – und immer mehr der Sport. Kein anderes Medium macht

eine Stadt schneller bekannt, Veranstaltungen locken Touristen, fördert die Gesundheit der Bürger. Hintergrund ist die wachsende Konkurrenz der Städte und Gemeinden untereinander, die um leistungsstarke Wirtschaftsunternehmen, junge hochgebildete Arbeitskräfte und zahlungskräftige Touristen ringen. Es ist auch nicht nur Bundesligafußball, durch den eine Kommune populär wird. Überall werden neue Netzwerke gebildet zwischen Sportverwaltungen und Sportorganisationen, Marketinggesellschaften, Medienpartnern und Wirtschaftsunternehmen. Ihre Aufgabe ist die Positionierung der jeweiligen Stadt als attraktiver Standort für Menschen und Unternehmen. Möglichst mit unverwechselbaren Merkmalen – die Stadt wird zur „Marke“ mit Alleinstellungsmerkmal.

Dabei müssen die Akteure des Sports die besondere Marke ihrer Stadt stärken – am ehesten durch passende Veranstaltungen, markante Sportstätten, durch starke Mannschaften, passende Sportangebote, eine treffende Kommunikation. Deshalb muss der Sport sich nicht neu erfinden – aber ein Mitdenken bei den Verantwortlichen für das Stadtmarketing eröffnet neue Optionen.

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Leichtathletik

**Nils Kruse vierfacher baden-württembergischer Meister im Mehrkampf**